

CRYPT

Mit der Crypt haben die in der Nähe von Ulm ansässigen Bike-Builder Dany und Thomas Habermann bewiesen, dass weder sie noch ihre Bikes in irgendeine Gruft gehören. Auch wenn dieses Lowrider

DAS BIKE AUS DER GRUFT

Kunstwerk auf diesen Namen getauft wurde. Aber das hatte andere Gründe.



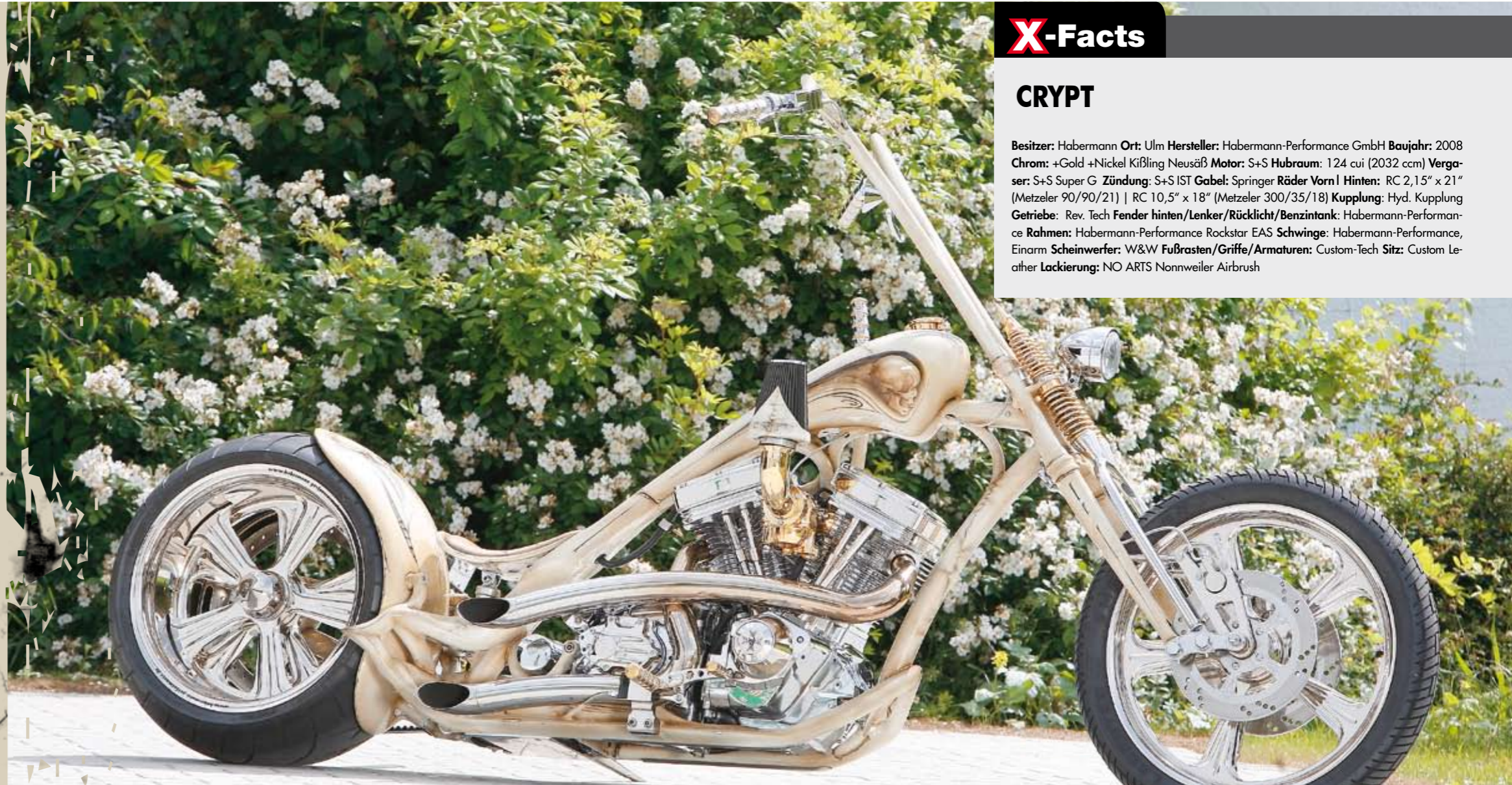


Jedesmal, wenn wir eines dieser außergewöhnlichen, bis ins kleinste Detail perfekt durchdachten Bikes der Habermanns im Heft haben, sprechen mich Monate später noch Leute darauf an. Bei der Crypt wird es wohl nicht anders sein. Die Basis für den Aufbau bildet der, von Habermann entwickelte, Rockstar-Frame. Dieser ist optimal, wenn es um lang und tief geht. Oft wird er genutzt, um in Kombination mit einem fetten Frontend zu höheren Aufgaben zu reifen. In diesem Fall begnügte man sich bei Habermann aber mit einer um 2 Zoll verlängerten Springergabel. Um die typische Haltung für den Lowrider zu erreichen, gabs einen Apehanger obendrauf, der seinem Namen mehr als gerecht wird. Wenn ein so filigraner, geil geformter Rahmen die Basis bildet, bleibt viel Platz für das Herz. Mit dem 124 cui (2032 ccm) Bigblock von S+S ist da dann auch genau das richtige platziert. Klar, dass die Beiden den auch noch zu besonderen Beachtungen gepimpt haben. Doch nicht wie üblich, mit einer dicken Schicht hochglanzpoliertem Chrom. Das reicht den Ansprüchen nach Besonderem nicht. Für den Crypt-Motor gab es die Beauty-Kur der besonderen Art. Applikationen in Nickel und Gold ergänzen den chromblitzenden Motorblock. Auch den Rädern kam die Nickelbeschichtung zu Gute – was mit seinem leicht gelb-

OBERSTE PRÄMISSE FÜR THOMAS UND DANY IST, DASS DER HOBEL AUCH FAHRBAR IST

lichen Glanz in Verbindung mit dem stimmig gewählten Lackdesign den perfekten Look unterstreicht. Gäbe es nicht noch so viele andere Details zu entdecken, könnte sich das Auge alleine auf diese Details festsetzen. Doch dafür bleibt keine Zeit. Kaum dass der Blick zum hinteren Rad mit dem gefrästen Spinning Wheel und der fetten Gummivalze gewandert ist, brennt sich die Linse auch gleich fest. Hier gibt es eine Menge weiterer Leckerbissen. Allein die brachiale Optik des Sekundärtriebs und wie sich die formvollendete Einarmschwinge am Hinterrad festhält. Und jetzt ist es wieder passiert, genau wie bei meiner ersten Begegnung mit ihr, bin ich von der Detailversessenheit fasziniert. Der an der linken Seite hochstehende coole Handschalthebel kann zur Gangwahl genutzt werden, muss er aber nicht. Denn der weiterhin vorhandene Fußhebel ist auch noch aktiv. Durch eine spezielle Ventiltechnik, kann auf beiderlei Art die Gangstufe gewählt werden. Da die Bikes von Habermann nicht fürs Museum oder irgendwelche Shows gebaut werden, auch wenn sie dort regelmäßig für Aufsehen sorgen, gilt als oberste Prämisse für Thomas und Dany, dass der Hobel auch fahrbar ist. Selbst wenn das Herz blutet, weil man das geniale Lackdesign dem Kontakt mit allerlei Kleinstlebewesen und dem Unrat auf unseren Straßen zumutet.

Xlink 167852
motorrad-extrem.com



X-Facts

CRYPT

Besitzer: Habermann **Ort:** Ulm **Hersteller:** Habermann-Performance GmbH **Baujahr:** 2008
Chrom: +Gold +Nickel Kiffling Neusäß **Motor:** S+S **Hubraum:** 124 cui (2032 ccm) **Vergaser:** S+S Super G **Zündung:** S+S IST **Gabel:** Springer **Räder Vorn | Hinten:** RC 2,15" x 21" (Metzeler 90/90/21) | RC 10,5" x 18" (Metzeler 300/35/18) **Kupplung:** Hyd. Kupplung
Getriebe: Rev. Tech **Fender hinten/Lenker/Rücklicht/Benzintank:** Habermann-Performance **Rahmen:** Habermann-Performance Rockstar EAS **Schwinge:** Habermann-Performance, Einarm **Scheinwerfer:** W&W **Fußrasten/Griffe/Armaturen:** Custom-Tech **Sitz:** Custom Leather **Lackierung:** NO ARTS Nonnweiler Airbrush

